

24/18-20

In Frankreich stünden wieder Unruhen bevor. Doch seien ihm deswegen noch keine speziellen Befehle zugegangen, "le Roy ayant dabondant envoyé Mons. le Grand, Mons. le president [Pierre?] Jeannin et Mons. larchevesque de sans [Jean Davy du Perron] vers la Reyne sa Mere [Marie de Medici]". Alle guten Freunde Frankreichs hätten Anlass, auf einen guten Ausgang der Verhandlungen zu hoffen.

Er solle das Schreiben auch Reding zum Lesen geben.

Original, in franz. Sprache, mit Siegel
AH 24, 36-37 - Blatt 37^r leer

19

1625 Juli 11., Frauenthal

A

BRIEF VON ABT PETER II. [SCHMID] VON WETTINGEN AN AMMANN [STABFUEHRER] UND RAT DER STADT ZUG

Da Gott erst kürzlich die Aebtissin von Frauenthal, [M. Margarete IV. Honegger], zu sich gerufen, habe der Konvent unter Anrufung des Hl. Geistes M. Katharina III. Letter zur neuen Aebtissin erwählt. Diese sei wohl in den geistlichen, nicht aber in den weltlichen Angelegenheiten bewandert. Daher möchte er sie, als Schirmherren des Gotteshauses, bitten, der Aebtissin, wo es Not tue, Ammann [Konrad III.] Zurlauben zur Seite zu stellen. Dieser habe ja auch die Bereinigungen, Rechtshändel und "allerlei Zu gestandni unrichtigkeitten under der frowen wol verthreten".

Original, mit Siegel - AH 24, 38-39 - Blatt 38^v und 39^r leer

20

[1644] August 16., Paris

A

BRIEF VON [ALFONS] SONNENBERG AN AMMANN [BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

Sonnenberg verdankt Zurlaubens Schreiben vom 24. Juli. Mit nicht geringer Genugtuung habe er daraus entnommen, dass die Aussöh-